Merkblatt Begleithundprüfung (BH/VT)

(nach VDH- und FCI-Prüfungsordnung)

1. Allgemeines

Die Begleithundprüfung (BH/VT – Verkehrsteil) ist die **Grundvoraussetzung** für die Teilnahme an nahezu allen weiterführenden Hundesportarten im VDH (z. B. IGP, Obedience, Turnierhundsport, Agility).
Sie dient dem Nachweis, dass Hund und Hundeführer ein sicheres Team im Alltag und im Verkehr bilden.

2. Voraussetzungen zur Prüfungszulassung

- **Mindestalter des Hundes:** 15 Monate (VDH/FCI-Stand)
- **Tätowierung oder Chipnummer** muss mit der Leistungsurkunde (LU) übereinstimmen.
- **Nachweis der Sachkunde:**
  - Der Hundeführer muss vor der BH/VT eine **Sachkundeprüfung** abgelegt haben (schriftlich vor der Prüfung oder bei einem zugelassenen Tierarzt).
- **Leistungsurkunde (LU):**
  - Muss **vor der Anmeldung** zur BH/VT vorliegen.
  - Wird von einem leistungsbuchführenden Verein ausgestellt (z. B. DVG, CfBrH, BLV, swhv etc.).
  - Jede bestandene Prüfung wird in die LU **gemäß FCI- und Verbandsvorgaben** eingetragen.

3. Prüfungsaufbau

Die BH/VT besteht aus **zwei Hauptteilen**:

Teil A – Unterordnung auf dem Übungsplatz

Der Hund zeigt unter anderem:

- Leinenführigkeit und Freifolge
- Sitz und Platz mit Herankommen
- Ablage unter Ablenkung

Bewertung:

- Maximal 60 Punkte
- Bestehensgrenze: mind. 42 Punkte (70 %)

Nur wer den Unterordnungsteil besteht, darf zum Verkehrsteil antreten.

Teil B – Verhalten im Straßenverkehr (VT)

Der Hund wird im alltäglichen Umfeld geprüft, z. B.:

- Verhalten gegenüber Passanten, Radfahrern, Autos, Joggern
- Begegnungen mit anderen Hunden
- Verhalten beim Anbinden und in Menschenmengen

Hier wird auf **soziale Verträglichkeit und Nervenfestigkeit** geachtet.
Die Bewertung lautet **„bestanden" oder „nicht bestanden"** (keine Punktevergabe).

4. Bestehen der Prüfung

- Der Hund muss **beide Teile bestehen**, um die BH/VT erfolgreich abzuschließen.
- Das Ergebnis wird in die **Leistungsurkunde eingetragen**.
- Eine nachträgliche Eintragung von Prüfbescheinigungen in die LU ist **nicht zulässig** – Bescheinigungen dienen lediglich zur Vorlage bei Behörden (z. B. Veterinär- oder Ordnungsamt, Therapiehundestellen).

5. Wiederholung und Besonderheiten

- Die **BH/VT muss für den Hund nur einmal** abgelegt werden.
- Der **Hundeführer** muss ebenfalls eine BH/VT bestanden haben – dies muss **nicht zwingend** mit demselben Hund erfolgt sein.
    - Beispiel: Ein neuer Besitzer darf mit einem bereits BH-geprüften Hund starten, wenn er selbst die BH/VT bereits abgelegt hat.
- Wird die Prüfung **nicht bestanden**, darf sie nach frühestens **4 Wochen** wiederholt werden (je nach Vereinsregelung).

6. Bedeutung für den Hundesport

- **Pflichtvoraussetzung** für:
    - Agility
    - Obedience
    - Turnierhundsport (THS)
    - Gebrauchshundesport (IGP, IPO)
- Ohne bestandene BH/VT ist eine Teilnahme an diesen Sportarten **nicht möglich**.

7. Gültigkeit und Organisation

- Prüfungen dürfen **nur von VDH-anerkannten Leistungsrichtern** abgenommen werden.

- Der **durchführende Verein** muss die Prüfung beim zuständigen Verband anmelden.
- Die **Ergebnisse** werden im **VDH-Leistungsnachweis** erfasst und sind bundesweit gültig.

Hinweis:
Die jeweils gültige Fassung der **Prüfungsordnung der FCI** ist verbindlich und sollte vor der Prüfung sorgfältig gelesen werden.